



LEUCHTTURM ARD

Persönlicher Brief an alle Rundfunkratsmitglieder des WDR

Köln, den 16.11.2023

Sehr geehrtes Rundfunkratsmitglied!

Mit unserem heutigen Schreiben an Sie möchten wir Ihnen näherbringen, wer wir sind, welches Anliegen uns antreibt und bitten Sie herzlich, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und diesen Brief aufmerksam durchzulesen. Vielen Dank vorab dafür!

Sicher haben Sie uns seit nun über 1 Jahr als Besucher der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD der Rundfunkratssitzungen bereits wahrgenommen.

Mit dem einen oder anderen konnten wir bereits kurze Gespräche führen und uns vorstellen.

Für all diejenigen, die uns noch nicht kennen, möchten wir uns kurz vorstellen:

Wir sind die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD, wobei die Abkürzung ARD **Arbeitsgemeinschaft Redlicher Diskurs** bedeutet. Und genau darum geht es uns als engagierte Bürger, mit den von uns bezahlten Medien, in den Dialog zu kommen. Seit 16 Monaten finden bundesweite Mahnwachen **für** den öffentlich-rechtlichen Rundfunk vor den Medienhäusern dieses Landes und auch vor örtlichen Zeitungsverlagen - mittlerweile in über 150 Städten - statt. Bei unseren Mahnwachen bieten allen Mitarbeitern der Medienhäuser Gespräche an. Einige wenige konnten wir über unsere Initiative und unser Anliegen informieren, teilweise haben wir dafür Zustimmung und Respekt für unser Durchhalten bekommen.

Zusätzlich haben wir wöchentlich schriftliche Einladungen an die Intendanten und Chefredakteure per Brief überreicht, in denen zu einem Dialog am Runden Tisch gebeten wird.

So hat auch der Intendant des WDR, Herr Tom Buhrow jede Woche seit dem 14.07.2022 von uns einen Einladungsbrief bekommen, worin wir um einen Termin für einen Dialog am Runden Tisch bitten.

Dieser Brief wurde bis heute nicht ein mal beantwortet und somit kam es auch noch zu keinem Gesprächstermin. Anders bereits beim NDR und RBB, wo schon Runde Tische stattgefunden haben.

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, haben wir vor 1 Jahr auch beim Rundfunkrat unser Anliegen schriftlich vorgetragen. Es wurde sich in einer der Rundfunkratssitzungen dazu geäußert, dass es nicht notwendig sei, mit uns Bürgern der Leuchtturm-Initiative ins Gespräch zu gehen mit der Begründung, es gäbe ja den Rundfunkrat, der doch die Interessen der Bürger vertritt.

Nun haben wir als Bürger bereits über 1 Jahr in den Rundfunkratssitzungen des WDR und unsere Mitstreiter ebenso beim NDR, RBB, MDR, HR und BR selber beobachtet, dass aus unserer Sicht, die Bürgerinteressen bzgl. des bestehenden Medienstaatsvertrag, nicht gesehen und gewahrt werden.

Wozu sollen die Bürger einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk mit über 8 Milliarden EUR pro Jahr finanzieren, wenn er genau das nicht (mehr) macht, wozu dieser laut Medienstaatsvertrag verpflichtet ist - nämlich zu unabhängigen, multipolaren, ausgewogenen, parteienunabhängigen und staatsfernen Journalismus? Der Bürger soll nur so allseitig und vollständig wie möglich informiert werden, um sich dann eine eigene Meinung bilden zu können. Das ist die Hauptaufgabe des Journalismus!

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

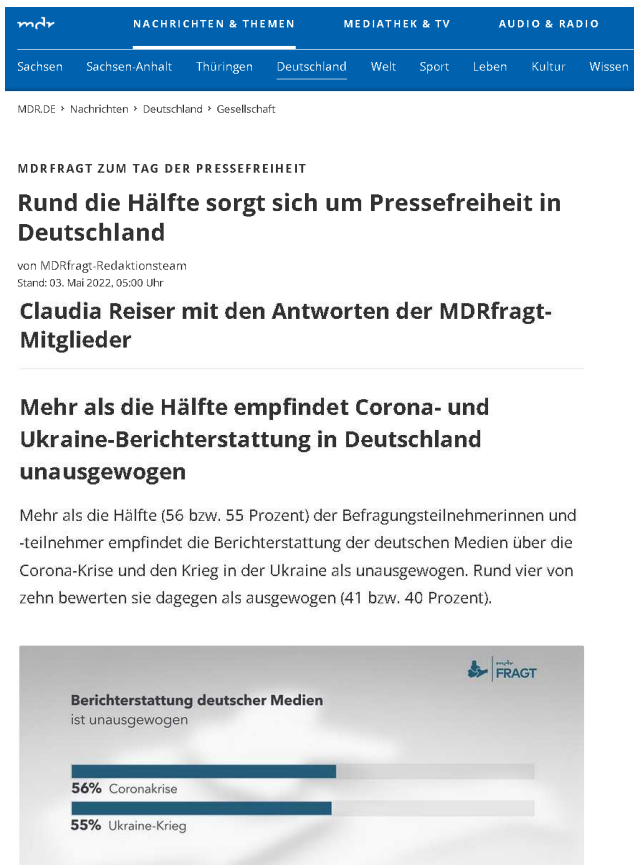
Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN:DE74430609673039840000
BIC:GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft Redlicher Diskurs
ist eine private Initiative.

Aus den Reihen der Verantwortlichen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks kommt immer wieder mit Unverständnis die Frage, was wir eigentlich wollen – die inhaltliche Arbeit des ÖRR ist doch gut, die Quoten belegen es usw. usw.:

Hier das Ergebnis einer Umfrage aus dem ÖRR selbst (MDR):



Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/mdrfragt-umfrage-medien-100.html>

Es geht es eben nicht um die alles bestimmende göttliche Quote, sondern um die Qualität – genauer um die Ausgewogenheit der Berichterstattung als eine der Grundfesten des ÖRR.

Umfrage-Ergebnisse in dieser Dimension sollten jedem Verantwortlichen im ÖRR und dessen Gremien eigentlich einen kalten Schauer über den Rücken laufen lassen und grundsätzliche Fragen aufwerfen zum „Warum?“.

Wir als Bürgerinitiative LeuchtturmARD können und wollen Antworten geben, vor allem aber mit Ihnen als Verantwortliche der wichtigen Vierte Säule der Demokratie, über Änderungen sprechen.

Liebes Rundfunkratsmitglied,

bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr, den WDR als Teil der öffentlich-rechtlichen Medien zu reformieren und zwar nicht nur in deren Strukturen, sondern vor allem in deren Qualität! Denn die Qualität der Informationen ist umso wichtiger für das seelische und wirtschaftliche Wohlergehen der Menschen, ja bis hin zur Entscheidung über Krieg oder Frieden und damit über Leben oder Tod.

Vor allem diese Erkenntnis, liebe Damen und Herren, führte nach dem Ende des 2. Weltkrieges überhaupt erst zur Entstehung des unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems in Deutschland – dessen Grundlagen alle vernünftig agierenden Menschen deshalb als Geschenk verstehen sollten.

Wir als Leuchtturm ARD- Initiative stehen ganz klar **für** den öffentlich-rechtlichen Rundfunk! Aber! Es müssen – entsprechend Medienstaatsvertrag, Pressekodex und diverser Urteile des Bundesverfassungsgerichtes – **alle** Sichtweisen ausgewogen dargestellt werden.

Unter dem Leitsatz: Guter Journalismus macht sich nicht einmal mit einer guten Sache gemein!

Nur mit einem vom Bürger bezahlten Rundfunk, kann der finanzielle Einfluss von Industrie, Konzernen, NGOs, Parteien und einflussreichen Einzelpersonen gebannt werden und nur somit ein unabhängiger Journalismus möglich sein.

Wie Ihnen sicherlich nicht entgangen sein wird, haben leider aber bereits eine Mehrzahl der Bürger das Vertrauen in die öffentlich-rechtlichen Medien verloren und sind **für** eine Abschaffung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und viele Bürger sind nicht mehr bereit, den Rundfunkbeitrag zu bezahlen. Und es werden jeden Tag mehr...

Daher unser Appell an Sie:

Machen Sie sich stark als Mit-Verantwortliche für die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und damit der Erhaltung unserer Demokratie. Denn Demokratie bedeutet, dass die Medien als 4. Säule die Legislative, die Judikative und die Exekutive kontrollieren, kritisieren und diese zur Ordnung rufen müssen, wenn die Demokratie in Gefahr ist! Dass es keinen offenen Debattenraum mehr gibt, der unabdinglich ist für eine Demokratie, haben auch bereits viele Bürgerumfragen bestätigt, in dem die Mehrheit der Befragten angaben, sie würden sich nicht mehr trauen, öffentlich ihre Meinung zu sagen.

Ein kluger Mann hat mal gesagt:

Demokratie ist die Demut davor, dass der andere auch recht haben könnte!

Lassen Sie uns in offenem Diskurs auf Augenhöhe über die ethische Verantwortung des ÖRR reden und auch was Sie als verantwortliche Gremienmitglieder dazu beitragen können ...und auch müssen!

Bitte melden Sie sich jederzeit für ein persönliches Gespräch unter den folgenden Kontaktdaten. Danke!

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen aller Mitstreiter für unsere gemeinsame Zukunft

Jimmy C. Gerum
Tel. 0151-5055 2062
info@leuchtturmard.de

Ihr Ansprechpartner für Köln
Anne Krämer
mljakraemer@yahoo.de

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN:DE74430609673039840000
BIC:GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft Redlicher Diskurs
ist eine private Initiative.